



Stellenausschreibung

In der Polizeiinspektion Stendal ist im Sachgebiet Recht/Personal zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Arbeitsplatz eines/r

Mitarbeiter/-in Personal (Entgeltgruppe E 5 TV-L) (m/w/d/)

in Vollzeit für eine Einstellung in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis auf der Grundlage des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) zu besetzen. Arbeitsort ist Stendal.

Aufgabengebiet

- Führen der Posteingangsstelle des Sachgebietes Recht/Personal
- Fertigung von Schriftsätzen nach Manuskript, Diktat, MS Word, Excel, Power Point, polizeiinterner Software, Gestaltungsrichtlinien
- Führung und Vermittlung von Telefonaten
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Terminkontrolle und Fristenkontrolle
- Überwachung von Eignungs- und Tauglichkeitsuntersuchungen, Terminkoordination
- Vorbereitung von Berichten und Beantwortung von sonstigen Anfragen
- Personalstatistiken und Übersichten
- Personalaktenführung und Personalaktenverwaltung, Ablage
- Ausstellung, Vernichtung, Nachweisführung der Dienstausweise, -marken
- Terminabstimmung, -planung und –überwachung für den/die Leiter/in Stabsbereich Verwaltung
- Vorbereitung von Dienstbesprechungen und Zusammenstellung von Unterlagen, Protokollführung

Anforderungsprofil

An die Bewerber/ - innen werden folgende Kriterien gestellt:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Abschluss des Beschäftigtenlehrganges I
- eigenständige, entschlossfreudige sowie team- und serviceorientierte Arbeitsweise

- überdurchschnittliches mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen sowie hohe Kommunikationsfähigkeit
- sicherer und anwendungsbereiter Umgang mit MS-Office Standardanwendungen (Excel, Word, Outlook) sowie Offenheit für sich wandelnde Informations- und Kommunikationsprozesse in der Verwaltung
- Fahrerlaubnis der Klasse B sowie die Bereitschaft zur Erlangung der Berechtigung zum Führen von Polizeidienstfahrzeugen.

Wir bieten Ihnen:

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsbereich mit einem engagierten Team in kollegialer Atmosphäre innerhalb der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt
- einen unbefristeten Arbeitsplatz mit einer Eingruppierung in der Entgeltgruppe E5 der Entgeltordnung zum Tarifvertrag der Länder (TV-L) bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Eingruppierungsvoraussetzungen mit dynamischer Entwicklung (2.618,93 € bis 3.230,26 € brutto)
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr bei einer 5-Tage- Woche zzgl. arbeitsfreie Tage an Heiligabend und Silvester
- bedarfsgerechte Fortbildungsmöglichkeiten
- eine grundsätzlich flexible Arbeitszeitgestaltung innerhalb der Gleitzeit von 06:00 bis 21:00 Uhr ohne Kernzeit sowie mit flexiblem Auf- und Abbau von Überstunden
- die Möglichkeit zur Inanspruchnahme von Teilzeitbeschäftigung
- zusätzliche Leistungen wie Vermögenswirksame Leistungen, Jahressonderzahlung und betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der VBL
- die Teilnahmemöglichkeit am Betriebssport unter Anleitung von Übungsleitern

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Riep	Tel. Nr. 03931 682 - 380 (fachlich) oder
Frau Wulff	Tel. Nr. 03931 682 – 372 (Stellenausschreibung).

Mit Ihrer Bewerbung erteilen Sie die Einwilligung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Durchführung dieses Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahrens. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung finden Sie in den anliegenden Datenschutzhinweisen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden deshalb gebeten, bereits ihren Bewerbungsunterlagen

eine Fotokopie des Schwerbehindertenausweises beizufügen und im Bewerbungsschreiben auf ihre Schwerbehinderung hinzuweisen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die aus einem aussagekräftigen Bewerbungsschreiben, das sowohl auf das geforderte Anforderungsprofil als auch auf die Motivation der Bewerbung eingeht (zur Sicherstellung der sofortigen Erreichbarkeit bitte möglichst mit Mobilfunknummer und E-Mail-Adresse), einem tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien und entsprechenden Qualifikationsnachweisen sowie qualifizierten Arbeitszeugnissen und ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bestehen sollen, senden Sie bitte bis zum **16.08.2024 (Posteingang)** per E-Mail (auswahlverfahren.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de) an folgende Dienststelle:

Polizeiinspektion Stendal
Stabsbereich Verwaltung
Kennwort: Mitarbeiter Personal
Uchtewall 5
39576 Stendal

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerbern (m/w/d) drei Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Anhang

Informationen gem. Art. 13 und 14 DSGVO
Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerberinnen/Bewerbern
im Bewerberauswahlverfahren

Die Polizeiinspektion Stendal (PI SDL) möchte Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten erhoben werden, bei wem sie erhoben werden und wofür diese Daten verwendet werden. Zudem werden Sie über Ihre Rechte in Datenschutzfragen in Kenntnis gesetzt, auch an wen Sie sich diesbezüglich wenden können.

1. Verantwortlicher, Datenschutzbeauftragter und Aufsichtsbehörde

- a) Verantwortliche im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist der Direktor der PI SDL. Innerorganisatorisch verantwortlich für die Datenverarbeitung im Bewerberauswahlverfahren ist das Sachgebiet Recht/Personal. Die entsprechenden Kontaktdaten für die PI SDL lauten:

Polizeiinspektion Stendal

Uchtewall 5
39576 Stendal
Tel.: (03931) 682 370/ E-Mail: personal.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de

- b) Den nach Art. 37 Abs. 1 Buchst. a) DS-GVO benannten Behördlichen Datenschutzbeauftragten der PI Stendal erreichen Sie wie folgt:
- Kirsten Soisson
Polizeiinspektion Stendal
Uchtewall 5
39576 Stendal
Tel.: (03931) 682 388/ E-Mail: datenschutz.pi-sdl@polizei.sachsen-anhalt.de
- c) Zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 4 Nr. 21 DS-GVO ist der Landesbeauftragte für den Datenschutz
- Otto-von-Guericke-Straße 34a
39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 81803 – 10/ E-Mail: poststelle [at] lfd.sachsen-anhalt.de
(0800) 9153190 (Festnetz der DTAG)/

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung, Art der Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung eines Bewerberauswahlverfahrens, an welchem Sie als Bewerber teilnehmen, und der Vorbereitung der Einstellung, der Umsetzung oder Versetzung. Rechtsgrundlagen sind § 84 des Landesbeamtengesetzes Sachsen-Anhalt bzw. das BGB und der TV-L sowie die DS-GVO.

Bei der Übersendung von Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail sowie nach Erteilung einer Einwilligung, bspw. zur Einsichtnahme in die Personalakte, werden die folgenden für das Bewerbungsverfahren erforderlichen Daten gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) und c) DS-GVO elektronisch erfasst und gespeichert:

- Personendaten (z. B. Name, Vorname, ggf. Amtsbezeichnung und Dienststelle/Organisations-einheit, Anschrift¹, Geburtsdatum²),
- Angaben zur Behinderung oder Gleichstellung,
- Daten zur Ausbildung und Weiterbildung,
- Daten zum bisherigen beruflichen Werdegang, Angaben aus Ausbildungs-, und Arbeitszeugnissen und Beurteilungen,
- Angabe zu sonstigen Qualifikationen

¹ Wohnanschrift bei Bewerbern außerhalb der Landespolizei Sachsen-Anhalt

² Sofern ausgeschriebener Dienstposten mit Altersbeschränkungen bzw. zum Zwecke der Personalratsbeteiligung

Sofern erforderlich werden die o. g. Daten mit Ihrer informierten Einwilligung aus Ihrer Personalakte erhoben. Darüber hinaus werden alle übersandten Bewerbungsunterlagen vollständig in einem nicht automatisierten Dateisystem (recherchierbare Ablage), alle elektronisch eingereichten Bewerbungsunterlagen darüber hinaus in einem automatisierten Dateisystem (recherchierbare Ablage) gespeichert. Bei einer Bewerbung per E-Mail werden alle mitgesandten Unterlagen gespeichert. Informationen über eine Schwerbehinderung werden im Rahmen des Art. 9 Abs. 2 Buchst. b) DS-GVO i. V. m. § 164 SGB IX verarbeitet.

3. Empfänger von Daten

Ihre Daten werden grundsätzlich nur von der PI SDL (einschließlich erforderliche Datenweitergabe an den Personalrat) verarbeitet. Über die erfolgreiche Besetzung eines Arbeitsplatzes ist das MI LSA unter Übermittlung Ihres Namens in Kenntnis zu setzen.³ Eine Datenübermittlung für andere Zwecke als das Bewerbungsverfahren kann nur auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften erfolgen (z. B. StPO).

4. Dauer der Datenspeicherung

Die übersandten Bewerbungsunterlagen werden 3 Monate nach erfolgter Auswahlentscheidung über die Besetzung eines Dienstpostens/Arbeitsplatzes gelöscht/vernichtet. Alle weiteren, o. g. und noch gespeicherten personenbezogenen Daten für Zwecke des Bewerbungsverfahrens werden 1 Jahr nach erfolgter Auswahlentscheidung gelöscht/vernichtet. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist oder Sie einer längeren Speicherung ausdrücklich zugestimmt haben.

5. Ihre Rechte als Betroffener unserer Datenverarbeitung

Als betroffene Person im Sinne der DSGVO haben Sie folgende Rechte:

Auskunftsrecht gem. Art. 15 DSGVO:

Sie haben das Recht, Auskunft zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO:

Sie haben das Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung, wenn Sie betreffende personenbezogene Daten unrichtig oder unvollständig sind.

Recht auf Löschung gem. Art. 17 DSGVO

³ Trifft nur auf Tarifbeschäftigte zu

Sie können vom Verantwortlichen verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, u. a. wenn die Daten zur Zweckerfüllung nicht mehr notwendig sind, Sie Ihre ggf. erteilte Einwilligung widerrufen haben oder die Verarbeitung unrechtmäßig erfolgt. Bitte beachten Sie, dass die Löschung Ihrer Daten vor Abschluss des Bewerbungsverfahrens (außer, wenn sie unrechtmäßig gespeichert sind) grundsätzlich zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren führen.

Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung gern. Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht, die Datenverarbeitung durch den Verantwortlichen einschränken zu lassen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Beschwerderecht gern. Art. 77 DSGVO

Sie haben das Recht, sich beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten gegen die DSGVO verstößt.